

Inklusion an Gymnasien

Beitrag von „Raket-O-Katz“ vom 13. Juli 2011 21:20

[Zitat von rotherstein](#)

Bei Gesprächen habe ich auch schon solche Antworten von Eltern bekommen: "Wir sind Vorreiter und kämpfen fürs Ganze, da kann man auf den Einzelnen keine Rücksicht nehmen".

Ach du Heiland! Wie abartig ist das denn dem eigenen Kind gegenüber?!?!

[Zitat von rotherstein](#)

Wenn ich bedenke, dass im Gymnasium meiner Kinder noch nicht einmal Platz für einen Schrank war und die letzte Stuhlreihe bis an die Wand reichte, kann ich mir kaum vorstellen, wie individuelle Förderung möglich sein soll.

Jap. Hatte in der Kunst schon Kinder, die an der Fensterbank arbeiten mussten, weil für 34 SuS starke Gruppen kein Platz war. Desgleichen: im Klassenraum mit 32 SuS kaum ein Durchkommen in der Enge.

seufz

[cubanita](#): ja, ich denke auch, dass wir uns einig sind. Optimismus behalten ist durchaus angebracht, aber nicht die rosa-rote Brille, die doch etliche Kollegen bei uns aufhaben. 😊

Grüße vom
Raket-O-Katz